

Vorwort

Beim vorliegenden Text handelt es sich um meine Dissertationsschrift, die im Mai 2023 vom Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn angenommen wurde. Für die Publikation wurde dieser an einigen Stellen überarbeitet, gekürzt und ergänzt.

Mein ganz besonderer Dank gilt Jörg Seip, ohne dessen wunderbare Unterstützung diese Arbeit nicht entstanden wäre. Danke für die Zeit, das gemeinsame Nachdenken, die Diskussionen und Assoziationen, die Kritik und Fragen – und ganz besonders für das Mutmachen.

Außerdem danke ich Anna Maria Riedl für die Erstellung des Zweitgutachtens und die konstruktiven Rückmeldungen sowie allen Teilnehmer*innen des Oberseminars Pastoraltheologie für die anregenden Diskussionen und das kollegiale Feedback.

Mein Dank gilt auch den Teilnehmer*innen des Workshops »Theology, Performance & Politics« für die Möglichkeit, meine Überlegungen zu teilen. Ich danke Peter Zeillinger, Brigitte Schwens-Harrant und Reinhold Boschki für die hilfreichen Gespräche und Rückmeldungen. Für ihre Unterstützung, besonders im Hinblick auf die Literaturbeschaffung, danke ich Martha Köller und Nadine Kreuser. Vielen Dank an Angela Neeb für das hilfreiche Lektorat. Außerdem danke ich für die großzügige Unterstützung aus dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Bonn.

Ebenso danke ich Elisabeth Schäfer und Esther Hutfless, den Herausgeber*innen von Héléne Cixous' Text, Gespräch mit dem Esel. Blind schreiben, sowie dem Sonderzahl Verlag für das großzügige Teilen der Tränen-Type von Héléne Cixous.

Besonders danke ich Tanja und Micha, für alles. Schließlich gilt mein Dank den Menschen, mit denen ich politisch aktiv sein darf. Danke für die Hoffnung, die Zweifel und alles was jenseits davon liegt.

